

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stechet den Staat.

Früher ist nun glücklich frei vom Staat
Chamberlain noch lang nicht — sonderbar!
Oder wann wird eigentlich gesprochen:
„Ihm und England sei der Staat gestochen?“

Die klugen Kirchenmäuse.

„Weißt Du 's Meiste? Im Vatican sind schon wieder Gegenstände von großem Wert verschwunden!“

„So — welche großen Wertgegenstände haben denn da diesmal die „armen Kirchenmäuse“ erwischt?“

„Unter anderem die „Unfehlbarkeit“!

„Na, die könnte ihm doch gestohlen bleiben!“

„It's aber leider nicht — gleich am andern Tag ist sie per Post zurückgeschickt worden!“

„Deflakiert?“

„Freilich — als „Muster ohne Wert“ ...“

„Wah! geschrien!“

Zwei Knaben gingen durch das Korn, der Botta hint', der Dewett vorn.
Da sprach Dewett: „Den Ritzhener, dös Luder, 's dumm, vermischemer.“

Berner Bundespalast-Idylle.

O du hoher Bundesrat — dulieh — dulieh — dulieh — haha,
Sitzt im Zimmer früh und spät — dulieh — dulieh — dulieh — hoho,
Und daß du Segen bringst dem Land — dulieh — dulieh — dulieh — hihi,
Sodelt die Uhr dir an der Wand — dulieh — dulieh — dulieh — hühn,
Und kommt dich mal ein Schläfchen an, dulieh — dulieh — dulieh — bimbam,
Kommt auch ein schöner Ruhreigen dran — klang — kling-klang — gloria
Und träumst regierungsforgenfrei — klingling — bam — glüelä,
Von einer Sennerin auf dem Heu ... zjching — beng — bimbum —
So geht der Tag herum!

D. v. B.

Ergänzung.

Die Zeitungen haben schon berichtet, daß während der Gebärmisrede für die englische Königin im italienischen Parlament Morgari rief: „Es leben die Buren!“ Nach unserm Spezialberichterstatter schrie aber auch noch der Geist Garibaldi's: „Und die Engländer wackeln!“

Der Rede kurzer Sinn.

In der Kunst heißt's MIt — im Leben heißt's nact — wenn's nur packt.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Ältestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.
Lager in feinen Flaschenweinen.

Zu verkaufen:

Kleinere Villa (Einfamilienhaus)

in größerer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig. 79
Offerten sub N 79 an die Exped. d. „Nebelspalter“.

Für Cafés, Wirtschaftslokalitäten etc.
mit Eisenbahnbeamten-Kundschaft.

Seeben erschienen 28-3
im Verlag d. „Schweizerfamilie“
Bahnhofplatz 1, Zürich I.

„I. Bundesbahnzug“

Photogr. Aufnahme, Größe 25x27 cm.
Mit hübscher Einrahmung zu
beziehen durch obigen Verlag
à Fr. 1.60 per Stück.

Nur Herren

erhalten: 2 Kollektionen mit 120
Stück hochinteressanten Mo-
ment-Aufnahmen und eine sen-
sationelle, neuartige Kollektion
enthaltend 16 colorierte Bilder,
getreue Natur-Aufnahmen, Ka-
binetformat. Die drei Kolle-
ktionen kosten bei vorheriger
Geldsendung zusammen nur
3 Fr. (auch in Briefmarken).
Zusendung franco und zollfrei
nur gegen vorherige Geldin-
sendung durch

Ignatz Kann, Wien II.
H 1344 Obere Donaustrasse 7.

Zu verkaufen.

Ein bereits neues Wohnhaus in Zürich, Kreis IV, an
schöner, ruhiger Lage. 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig.
Offerten an die Exped. d. Bl. sub N. 106. 610-x

Proporzräte.

In einem gewissen Kantönli ist es Brauch, während der Tagung der
Mäte die Kantonsfahne herauszuhängen. Das Volk sagt dann zur Kenn-
zeichnung der jeweiligen Situation: „Wenn de Rappene ufe goht, so göhnd
d' Rappene inne, und göhnd d' Rappene wieder ufe, so goht au de Rappene
wieder ine!“ — Gabt Respekt, ihr Buben!

Briefkasten der Redaktion.



wünschtes speidiert. Gruß! — H. C. i. B. Nr. 4 vom 1. J. wird Ihnen
zugehen. Freundl. Gruß! — Verschiedenen: Anonymes wird nicht be-
rückichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Rasche Hilfe!

Von vielen Schweiz. Ärzten, Apothekern und Geheilten wird
bezeugt, daß **Einreibungen mit Rheumatol** vortrefflich wirken bei
allen durch **Erkältung verursachten rheumatischen Leiden**, Muskels- u.
chronischem Gelenk-Rheumatismus, Gliederreihen, Gichtschub, Nerven-
schmerz, sowie bei Brust-Katarrh, Husten, Heiserkeit. — Rheumatol ist in
allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in
unerreichter Auswahl u. Seiden-
stoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr
herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene
Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt,
habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolg gebraucht,
dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz dar-
niederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten.
Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack
des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die
Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer
Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: Was mir an der Wir-
kung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen einge-
tretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei
älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“ Depots
in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in
Flaschen mit eingepprägtem Namen ist Dr. Hommel's Hae-
matogen echt.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die
Expedition des „Nebelspalter“.